

Moraltheologie

Prof. Dr. Johannes Brantl

Raum E 245; Tel. 201-3540 oder -3524

E-Mail: brantl@uni-trier.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Dipl.-Theol. Katharina Freudenberger (kommiss.)

E-Mail: freudenb@uni-trier.de

Lehrstuhlsekretärin:

Gertrud Heinz; Raum E 311; Tel. 201-3524

E-Mail: heinzg@uni-trier.de

90304321 [Digital] *Liebe und Verantwortung. Perspektiven christlicher Sexualethik (Spezielle Moraltheologie)* **Brantl**

MT 20B (LP 2,5)

M.Ed./G 12A/3 (LP 3,0)

M.Ed./R+ 10A (LP 2,5)

MA/N 3C (LP 3,0)

Vorlesung, 2 SWS, Mi 10-12

Beginn: 07.04.2021

- I. Diskussionen über die richtigen sexualethischen Normen werden in der gegenwärtigen Gesellschaft nicht selten mit erheblicher Schärfe geführt. Kritisch betrachtet, ja bisweilen auch angefeindet wird in diesem Zusammenhang insbesondere die katholische Sexualmoral bzw. deren Zerrbild, welches manche Menschen vor Augen haben. Im Verlauf der Vorlesung sollen daher zunächst die anthropologischen und theologischen Grundlagen kirchlicher Sexualmoral reflektiert, historische Entwicklungen differenziert und aktuelle gesellschaftliche Einflüsse thematisiert werden. Neben der moraltheologischen Orientierung im Blick auf einzelne konkrete Phänomene und Problembereiche menschlicher Sexualität liegt der inhaltliche Schwerpunkt der Vorlesung allerdings darin, die christliche Ehe als einen Bund personaler Liebe und Partnerschaft eingehend zu beleuchten sowie dessen gesellschaftliche Bedeutung, seine Unverzichtbarkeit für die Weitergabe des Lebens und sakramentale Dimension herauszustellen.
- II.
 - Beck-Gernsheim, E. / Beck, U.: Das ganz normale Chaos der Liebe, Frankfurt 2005.
 - Fraling, B.: Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn 1995.
 - Lintner, M.: Den Eros entgiften. Plädoyer für eine tragfähige Moral u. Beziehungsethik, Brixen 2011.
 - Hilpert, K. (Hg.): Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik, Freiburg i. Br. 2011.
 - Augustin, G. / Proft, I. (Hg.), Ehe und Familie. Wege zum Gelingen aus katholischer Perspektive, Freiburg-Basel-Wien 2014.

Prüfungsrelevante Studienleistung im Modul 20B im MT.

Modulteilprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 12A/2+3+4 im M.Ed./G im WiSe 2021/22.

Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 10A+B im M.Ed./R⁺.

Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 3B+C im MA/N im WiSe 2021/22.

Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung im Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang in Psychologie.

90304272 [Digital] *Die theologisch-ethische Orientierung des Handelns*

Brantl

MT 12A (LP 2,5)

B.Ed 5A (LP 2,0)

BA/N 4A (LP 2,0)

Vorlesung, 2 SWS, Mo 10-12

Beginn: 12.04.2021

I. Katholische Moraltheologie versteht sich als „handlungsleitende Sinnwissenschaft“ (K. Demmer), der es im Wesentlichen darum geht, die komplexen Vollzüge sittlichen Handelns sowie die zugrunde liegenden Sinn- und Wertesichten zu reflektieren. Damit erweist sich die theologische Ethik als eine „praktische Wissenschaft“ deren Ziel nicht ein Wissen um des Wissens willen, sondern die Ermöglichung einer bewussteren, verantwortbaren Praxis ist.

Die Vorlesung thematisiert neben den spezifischen theologischen Erkenntnisquellen des sittlichen Anspruchs vor allem auch die Frage der Begründung moralischer Handlungsnormen.

- II. ➤ Ernst, St.: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.
- Römelt, J.: Christliche Ethik in moderner Gesellschaft, Bd. 1: Grundlagen, Freiburg-Basel-Wien 2008.
- Schockenhoff, E.: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg-Basel-Wien 2007.
- Weber, H.: Allgemeine Moraltheologie. Ruf und Antwort, Graz-Wien-Köln 1991.

Modulprüfung (180-minütige Klausur) über 12A+B+C+D im MT.

Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 5A+B+C im B.Ed.

Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 4A+B+C im BA/N.

Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) im Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang in Psychologie.